

# Gesicherte Lebensräume für Fische

## Fischökologisch optimierte Maßnahmen

Die Kompensationsmaßnahmen für die Fischfauna wurden so geplant, dass ein flusstypischer Lebensraum mit Kieslaichplätzen, Nahrungs- und Schutzräumen entsteht. Nachstehend eine Übersicht über die vorgesehenen fischökologischen Maßnahmen und ihre Ziele.

Maßnahme	Zielsetzung
Neuanlage von neun Flussinseln	Anlage und Erhaltung von Kieslaichplätzen und Lebensräumen für strömungsliebende Fische mit Wellenschlagschutz. Schaffung von Nebenarmen/Verzweigungen im Hauptfluss.
Uferrückbau und optimierte Ufervorschüttungen mit Wellenschlagschutz	Schaffung von Lebensräumen für strömungsliebende Jungfische sowie für Jungfische sonstiger Arten mit Wellenschlagschutz. Schaffung von Rückzugsräumen bei Hochwasser. Anbindung/Verbesserung der Anbindung von Altarmrinnen.
Förderung der dynamischen Eigenentwicklung von Uferbereichen	Herstellung großflächiger kiesiger Flachwasser- bzw. Wasserwechselbereiche zur Initiierung dynamischer Eigenentwicklungen; damit Schaffung hochwertiger Habitatstrukturen zum Schutz von Jungfischen und Fischlaich.
Optimierung von Wasserflächen hinter Parallelwerken und Bühnenkerben	Anlage von Nahrungs- und Schutzräumen für Fische unter anderem durch Übertiefen und Totholzelemente.
Geschiebe- und Laichplatzmanagement	Schutz eines bedeutenden Schlammpeitzervorkommens vor Konkurrenz und Fressfeinden.
Errichtung einer Geländeaufhöhung zum Schutz gegen 3-jährliche Hochwasser	Schaffung und Erhaltung funktionsfähiger Laichplätze sowie nachhaltige Sicherung von Fischnachwuchs. Dazu Ausgleich des Materialdefizites und morphologische sowie ökologische Aufwertung.
Verlegung der Schwarzachmündung mit Kiesvorschüttung	Bessere Anbindung des Seitengewässers zur Erschließung von Laichgebieten für Fische, die in Bächen leben (Huchen, Rutte, Äsche, Bachforelle).
Habitataufwertung der Straubinger Schleife	Schaffung von angeströmten, kiesigen Flachzonen als Brut- und Jungfischhabitats, Einstände und Rückzugsgebiete.
Neuanlage von vier verzweigten Aue-Fließgewässern	Es werden Aue-Fließgewässer-Lebensräume mit Längen zwischen 2 und 5 Kilometern mit angeschlossenen Nebenarmen und Altwasserbereichen geschaffen, die nicht den Einflüssen der Schifffahrt (z. B. Wellenschlag) ausgesetzt sind. Diese neuen Lebensräume werden insbesondere mit Kieslaichplätzen und Jungfischlebensräumen sowie Rückzugs- und Schutzbereichen ausgestattet. Die neuen Gewässer fördern außerdem die Auedynamik.



Neuanlage von Flussinseln



Uferrückbau mit Wellenschlagschutz



Fischökologisch optimiertes Parallelwerk



Neuanlage Auefließgewässer

